



Gemeinde Hainburg

ABWEICHUNGSSATZUNG ZUR ERSCHLIESSUNGSBEITRAGSSATZUNG (EBS) DER GEMEINDE HAINBURG vom 01.10.1991

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, 2004, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.06.2006 (BGBl. I, 2006, S. 3316), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I, 2007, S. 757), hat die Gemeindevertretung in der Sitzung am 16.06.2008 folgende

A B W E I C H U N G S S A T Z U N G ZUR ERSCHLIESSUNGSBEITRAGSSATZUNG (EBS) DER GEMEINDE HAINBURG VOM 01.10.1991

beschlossen:

„§ 1

Die Straße ‚Zum Königssee‘ im Baugebiet ‚Neue Ortsmitte‘ ist abweichend von § 13 Abs. 1 EBS auch dann endgültig hergestellt, wenn sie vor den Anwesen ‚Zum Königssee‘ 5 bis 11 nur einen einseitigen Gehweg aufweist.

§ 2

Diese Abweichungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.“

63512 Hainburg, 26.06.2008

**Gemeindevorstand der
Gemeinde Hainburg**

**Bernhard Bessel
Bürgermeister**
